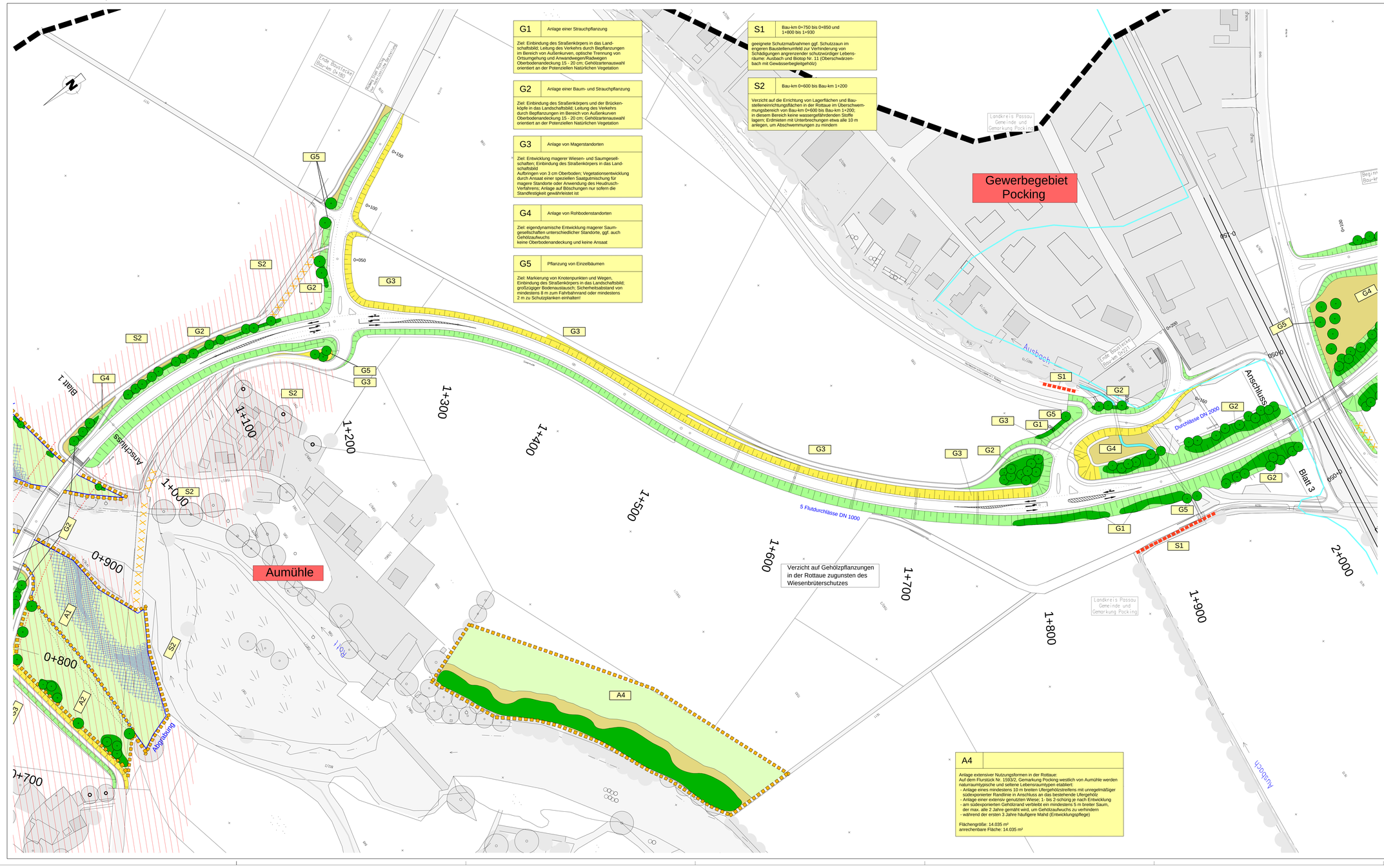

G1 Anlage einer Strauchpflanzung

Ziel: Einbindung des Straßenkörpers in das Landschaftsbild; Leitung des Verkehrs durch Bepflanzungen im Bereich von Außenkurven, optische Trennung von Ortsumgehung und Anwandwegen/Radwegen
Oberbodenandeckung 15 - 20 cm; Gehölzartenauswahl orientiert an der Potenziellen Natürlichen Vegetation

G2 Anlage einer Baum- und Strauchpflanzung

Ziel: Einbindung des Straßenkörpers und der Brückenköpfe in das Landschaftsbild; Leitung des Verkehrs durch Bepflanzungen im Bereich von Außenkurven
Oberbodenandeckung 15 - 20 cm; Gehölzartenauswahl orientiert an der Potenziellen Natürlichen Vegetation

G3 Anlage von Magerstandorten

Ziel: Entwicklung magerer Wiesen- und Saumgesellschaften; Einbindung des Straßenkörpers in das Landschaftsbild
Aufbringen von 3 cm Oberboden; Vegetationsentwicklung durch Ansaat einer speziellen Saatgutmischung für magere Standorte oder Anwendung des Heudrusch-Verfahrens; Anlage auf Böschungen nur sofern die Standfestigkeit gewährleistet ist

G4 Anlage von Rohbodenstandorten

Ziel: eigendynamische Entwicklung magerer Saumgesellschaften unterschiedlicher Standorte, ggf. auch Gehölzaufwuchs
keine Oberbodenandeckung und keine Ansaat

G5 Pflanzung von Einzelbäumen

Ziel: Markierung von Knotenpunkten und Wegen, Einbindung des Straßenkörpers in das Landschaftsbild; großzügiger Bodenaustausch; Sicherheitsabstand von mindestens 8 m zum Fahrbahnrand oder mindestens 2 m zu Schutzplanken einhalten!

S1 Bau-km 0+750 bis 0+850 und 1+800 bis 1+930

geeignete Schutzmaßnahmen ggf. Schutzzaun im engeren Baustellenumfeld zur Verhinderung von Schädigungen angrenzender schutzwürdiger Lebensräume: Austbach und Biotop Nr. 11 (Oberschwärzenbach mit Gewässerbegleitgehölz)

S2 Bau-km 0+600 bis Bau-km 1+200

Verzicht auf die Errichtung von Lagerflächen und Baustelleneinrichtungsflächen in der Rottaue im Überschwemmungsbereich von Bau-km 0+600 bis Bau-km 1+200; in diesem Bereich keine wassergefährdenden Stoffe lagern; Erdmieten mit Unterbrechungen etwa alle 10 m anlegen, um Abschwemmungen zu mindern

A4

Anlage extensiver Nutzungsformen in der Rottaue:
Auf dem Flurstück Nr. 159/32, Gemarkung Pocking westlich von Aumühle werden naturraumtypische und seltene Lebensraumtypen etabliert:
- Anlage eines mindestens 10 m breiten Ufergehölzstreifens mit unregelmäßiger südexponierter Randlinie in Anschluss an das bestehende Ufergehölz
- Anlage einer extensiv genutzten Wiese; 1- bis 2-schürig je nach Entwicklung
- am südexponierten Gehölzrand verbleibt ein mindestens 5 m breiter Saum, der max. alle 2 Jahre gemäht wird, um Gehölzaufwuchs zu verhindern
- während der ersten 3 Jahre häufigere Mahd (Entwicklungspflege)

Flächengröße: 14.035 m²
anrechenbare Fläche: 14.035 m²

Maßnahmenart

- A1 Ausgleichsmaßnahmen
- G1 Gestaltungsmaßnahmen
- S1 Schutzmaßnahmen

Ausgleichsmaßnahmen

- Anlage einer extensiv genutzten Wiese (1- bis 2-schürig)
- Baum-Strauchpflanzung
- Baumpflanzung (Hochstamm)
- Anlage eines breiten Ufergehölzstreifens
- Anlage eines breiten Saumes
- Anlage eines sanften, abwechslungsreichen Reliefs mit Muldenzügen
- Anpassung des Höhenniveaus zwischen Maßnahme A1 und A2 (unregelmäßiger, allmählicher Übergang)
- Beeinträchtigungszone (neu)

Gestaltungsmaßnahmen

- flachgründig humose Standorte
- Magerstandorte (sofern die Standfestigkeit der Böschung gewährleistet ist)
- Rohbodenstandorte
- Strauchpflanzung
- Baum-, Strauchpflanzung
- Baumpflanzung (Hochstamm)

Schutzmaßnahmen

- geeignete Schutzmaßnahmen während der Bauzeit
- keine Inanspruchnahme dieser Flächen während der Bauzeit (keine Ablagerungen, Baustelleneinrichtung, etc.)

Sonstige Maßnahmen

- Entsiegelung
- Abgrabung (Gewinnung von Retentionsraum)

Bestand

- Nadelwald
- Mischwald
- Laubwald
- Aufforstung, Laubgehölze
- Aufforstung, Nadelgehölze
- Hecke / Feldgehölz /strukturreicher Waldrand
- Einzelbaum, großer Laubbaum
- Einzelbaum, Nadelbaum
- Obstbaum / Streuobstwiese
- Bach / Graben
- Quelle / Feuchtbereich / Tümpel
- Grünland, extensiv genutzt
- Siedlungsbereich
- Überschwemmungsgebiet (HQ 100)

Landshut, den 29.01.2008,

Landschaftsbüro Pirkl - Riedel - Theurer
84034 Landshut Pilfaser Weg 10 Tel.: 0871/2760000 Fax: 0871/2760060

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Freistaat Bayern
Staatliches Bauamt Passau

PLANFESTSTELLUN

St 2117 - Ortsumgehun
Neubau der Rottbrücke
Bau-km 0+000 bis P
Str.-km 29.46 bis ...3

Anlage Nr. 12.2
Blatt Nr. 2

	Datum	Zeichen
gefertigt	Okt 2007	Riedel/Ermold
gezeichnet	Okt 2007	Ermold
geprüft	Okt 2007	Maier / Sattler
Reg. Nr.		

Landschaftspflegerischer Maßnahmenplan

Maßstab: 1 : 1000

Stadt. Bauamt Passau
Passau, den 29.01.2008

Anlage zur Planfeststellung
Regierung
(Unterschrift)

Anlage zur Planfeststellung vom 29. Januar 2008
wird erteilt durch Urkunde vom 26. Juli 2012

Blattbreite 1320 mm Blatthöhe: 700 mm geplottet: 30.01.2008